



Sammlung Theaterzettel

Nathan der Weise

Lessing, Gotthold Ephraim

1918-04-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogtl. Hof- und Nationaltheater Mannheim

238

Montag, 29. April 1918 42. Vorstellung im Abonnement D

Nathan der Weise

Dramatisches Gedicht in fünf Aufzügen von Lessing

Spielleitung: Emil Reiter

Personen:

Sultan Saladin	Fritz Alberti
Sittah, seine Schwester	Lene Blankensfeld
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	Robert Garrison
Recha, dessen angenommene Tochter	Alice Lisso
Daja, eine Christin im Hause des Juden, Gesellschafterin der Recha	Julie Sanden
Ein Tempelherr	Georg Köhler
Ein Derwisch	Hans Godet
Der Patriarch von Jerusalem	Alexander Köfert
Ein Klosterbruder	Karl Neumann-Hobitz

Die Szene ist in Jerusalem.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr Anfang 7 Uhr Ende gegen 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise:

Parterre-Logen 1. Reihe	Mf. 6.—	II. Rang, Mitte 1. Reihe	Mf. 4.50
2. Reihe	5.—	2. u. 3. Reihe	4.—
Proszeniums-Logen: Vorderplätze	5.50	Seite: 1. Reihe	4.—
Rückplätze	4.50	2. Reihe	3.50
Zwerrische 1. Parlett	5.—	Proszeniums-Loge: Vorderplätze	4.—
2. Parlett	4.—	Rückplätze	3.50
Plätze: im Parlett	2.80	III. Rang Mitte: 1. Reihe	3.—
im Parterre	1.70	2. u. 3. Reihe	2.50
I. Rang Mitte: 1. Reihe	8.—	Seite: 1. Reihe	2.50
2. Reihe	7.—	2. Reihe	2.—
3. u. 4. Reihe	6.—	Proszeniums-Logen Vorderplätze	2.—
5. Reihe	5.50	Rückplätze	1.80
Logen: 1. Reihe	7.—	IV. Rang, Mitte	1.20
2. u. 3. Reihe	5.50	Seite	0.60

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten, sofern diese Vergünstigung nach dem Wochenspielplan nicht aufgehoben ist.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- und Feiertage). — Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags 3—1/2 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parterreplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Kessler, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg, die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. — Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen. Vorausbestellungen für Stehplätze, Parterre- und IV. Rangplätze werden nicht angenommen.

Im Hoftheater:

Dienstag, 30. April, B 42, mittlere Preise: Mignon	Anfang 7 Uhr
Mittwoch, 1. Mai, D 43, kleine Preise: Der Snob	Anfang 7 1/2 Uhr
Donnerstag, 2. Mai, C 41, mittlere Preise:	
I. Gastspiel Else Lehmann: Der Biberpelz	Anfang 7 1/2 Uhr
Freitag, 3. Mai, A 43, hohe Preise: Neu einstudiert,	
Der Widerspenstigen Zähmung	Anfang 7 Uhr
Samstag, 4. Mai, B 43, mittlere Preise:	
II. Gastspiel Else Lehmann: Gespenster	Anfang 7 1/2 Uhr
Sonntag, 5. Mai, V. Vormittagsaufführung Franz Werfel	Anfang 11 1/2 Uhr
Sonntag, 5. Mai, C 42, hohe Preise: Kjaran und Gudrun	Anfang 7 Uhr

Im Neuen Theater:

Dienstag, 30. April: IV. Einheitsvorstellung: Flachsmann als Erzieher	Anfang 7 1/2 Uhr
Sonntag, 5. Mai: Die bessere Hälfte	Anfang 7 1/2 Uhr